

Johannes Oldendorp

**Warhafftige entschul||dinge Doct. Johann || Oldendorp/ Syndici || tho Rostock.||
Wedder de mortgiri=||gen vprorschen || schandtdichter || vnd falschen ||
klegere.||**

Rostock: Brüder vom gemeinsamen Leben, 1533

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn888239483>

Druck Freier  Zugang



KL-

241
(H)?



Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn888239483/phys_0001

KL-241(4)¹

Warhafftige entschul-
dinge Doct. Johann
Oldendorp / Syndici
tho Rostock.

Wedder de mortgiri-
gen vproschien
schandtdichter
vnd falschen
klegere.

MR. D. XXXIII.

KL 24 (41)



O wol de leidige Sa-
tan durch syne instrü-
mente fast alles vors-
ocht yn der löstiken
Stadt Rostock/ dath
de ere Gades vnd les-
ue des nē gesten vor-
hindert/ edder yo eyne tydelancē vpgeloh-
den mochte werden/ So heft he thom las-
testen noch eyn meyster stücke vorsöken
willen/ durch yelike ehrlose/ vprörsche
bösewichte vnd vortwifelde schelcke/ dat
de süluigen mit erdichten schantbreuen
hen vnd wedder in den Kercken vnd gatz-
zen hemelick ane namen gelecht den ges-
menen frēde bedröuen scholden/ als ock
folgende söliche inortschrifte/ de eyne na-
der andern flucks heruor gekamen/wedd
yelike des Rades/Börgere/vnd my. De
alder lindesten smēwordt/ yn den süluigē
onwarafftigen lasterbreuen/ synt gewē-
sen/ Dess/vorrēder/droch/leydige hunde/
vorfolger der Papen vnd Wönneke/mie
angehangtem



angehangrem drōwe/men wolde ydel haec
ken van ons maken/vnd sōnderlich wōe
de men my dat herte ym lyue erstēken/so
nōwe schōlde ic̃ nicht thosen ꝛc. Vnd
wan ic̃ sūst nicht gewēten/dat sūlch scri
uent van des dūuels kindern togerustet/
so weret doch dar vth thoucrmercken/ de
wyle vnser Herren Bades nicht eyn māl
dar ynne gedacht ys / als men yo plechte
tosseggen(mit todāt des almechtigen ꝛc)

Nu ic̃ wil vp Gode truwen / vnd laten
dem dūuel yūmmerhen anhangen wē m
es lūster(doch eines idern erleueden min
schen vnschult hir mit vnuerletet) vnd
bedanke Christo/mynem enigen heylan
de.vnd salichmaker/vor dyt gnēdige crū
ge/dat syne Bōdliche maiestat yn den
hīlligen Religion saken/my arme sūndi
ge madensack smelcrunge tho gedulden
wērdich gemaekt hefft/vnd bidde nēuenst
andern gar flitich/de wyle desser tedrō
neden werlde gastebot/vnd der vnmilden
Alī lude

lude scheldent/ ock myn lydent/ nicht lange
ge mach waren/ vnd möchen samplich
schÿr morgen vor den gestrengen riches
stol trêden/ dar sich ôrdel vnd straffe des
yennen de hie nicht gerafen/ wol synden
wert/ dat der wegen de Hemmelsche Was
der dyssen handel/ nicht tho mynem nunt
edder beschônen/ besonder alleine tho sys
ner Gôdliken êre vnd willen/ gnêdichliê
fôrdern wolde. Wo ick den ock vormares
ke vnd guder hôpeninge byn/ dat de vcr
gemelten schantbreue / werden tho allem
guden yn der lôfliken Stadt Rostock son
derlike orsake ghêuen.

So wert nu eyn yder frâm mêdelidich
Christen herte/ dem êhre vnd rêdelicheyt
leff ys/ by sich sÿluest lichelick ermêten/
efft ick (de andern mêdegeschulden mys
ne Herren vnd fründe werden sich sÿls
uest wol wêten thonorantwerden) nach
ordenunge aller rechte nicht billiche ersas
ke gehat vnd noch hedde/ myn êre/ glimp
lyff/ vnd

lyff/vnd leuent/mit höghestem flyte wede-
der myne vnd des gemenen besten fyende
tho reddden. Ick hebbe ouerst vmb frēdes
willen fast alle förderunge(na arth disser
sake)vonderlaten/vnd alleine vor dem Er-
samen Rade vnd gemeinte nach löslükem
gebruke dorch den Magisttrat tosamē ge-
fördert/myne vnschult nē ffenst den ande-
ren/gebörlükē wyse entdeckt/ ydermens
nichlükem tho rechte erwaden / vnd sluths-
lich nicht anders dan frēde/leue/ vnd es-
nichteit/ gebēden. Wo denne cyn Ersam
Rade mit allen framen ynwanern dor-
mals bekennich gewēsen/ vnd hēsfürder
als frame redeliche lūde friglich de war-
heit bekennen werden/dat ick in Religi-
on vnd andern sakē/ vth sond:rlükem be-
uele des Ersamen Rades/mich vörbeles-
unge der gantzen gemeinte/minen schül-
digen plichten na/truwlick vnd apenbar
gehandelt hebbe/vnd hēsfürder(mit Ba-
des hülpe)tho handelen gedēcke. Wans
nec my ouerst de vp gemelte Rade vnd
Al iij gemeine

gemene / der gedanen ehde vnd denste
vorlaten wil / bin ick erbödich gern affto-
stande / mid'ler tydt schal my nēn düuel/
dröwent / edder puchent / tho vntruwe be-
wegen.

Eyn Ersam Radt hefft ock de süluigen
bekantnisse myner vnschult / durch vthwe-
dige dinge bewysset / vnd bauen myn förs-
derent / ya wēten v d willen / menniger-
leye wēge vorsocht / dat de bößhafftigen
oprörschen höuetlüde der schantbreue er-
kündet mochten werden / des ick öhren
Ers. bedancke / vormo-cke öuerst dath
Gode almechtich de tidt noch nicht wyl
syn laten / vnd moth eth synem gnēdigen
wolgefalle heyin stellen.

De wyle denne mynen vnd des gemeynē
frēdes fienden / de vorbenōmeden anslēge
mit den schantbreuen ghar with gefeilet /
vnd vns (Christo sy loff vnd ēre) tho twe
dracht nicht konden bewēgen / hebben se
sick an

sick an den Durchluchtigen hochgebarn
Fürsten vnd Herren/hern Allrechte/Her-
togen tho Welfenberch ꝛc. mynen gne-
digen Herren/öhre Kunst rouers/öfen/vp-
gemaket/ vnd my so zwynde vnd lögen-
afftich angegeuen / dat syn F. B. nicht
alleine vnerkant / dan ock vnuerhört der
sake/in mynem affwesen stracks geschē-
uen an den Ersamen Radt vnd gantzen
gemente/vnder ander. articulen de Res-
ligion belangende/vngefērllich dyffe me-
ninge. Dat eyne gemeine sage were/vnd
syn F. B. haddet sust loffwerdich erfaren/
dat twe binnen Rostock/als nēmllich/ick
vnd Levin Rike/etliche gemeyne vnd ge-
popel/yēgen den Radt/ gementheit / vnd
gantzen Stadt Rostock yn vprer erweckt
vnd gefört hadden/mit ernstem ansynnē/
vns beide angesichtes treues vp recht-
mētige straffe intōnē mēde ꝛc. In einem
andern breue balde dar na/schrifft syn F.
B. dat ick sonderlich / nicht alleyne bin-
nen Rostock / dan ock ym gantzen Lande
tho Wē

tho Wēkelnborch/ vporer angerichtet heb
ben schōle ꝛc.

Ick wil yn dessem handel vp dyt mal
hochgedachten minen gnedigen Herren
Hertoch Albrecht gerne beschonen/ als de
nicht mer van dem donde dat alhir gesca
hen/ witen mochte/ dan wes van andern
tho haue gebracht ys worden / vnd heba
bes gude erfarent yt/ dat de Fursten tho
Wēkelnborch mit eynem sonderlichen
dōgersamen milden gemōte / van Bade
dem Herren/ begaue synt/ ane yemandes
vorkleninge tho rēden. Querst de heylos
sen anbringere vnd plaffmaker / de dag
sint grūteliche orsake dysses vngnedigen
schriuendes/ den late ick ock de schult bes
holden. Vnd mōten gewissick vth dem
hupen der schansschriuer / edder van dem
yennen syn/ de sicc dorch fulbort vnd wof
gefallen like schuldich maken / slōgen gē
ne dod/ wān se dat helue in der handt nice
ht hebben dōrfften. Ja sōlche vnbedachs
te lāde

ze lude seggen nicht leueren dach / dan das
syne F. B. mit der Stadt Rostock / Landt
vnd luden / tho hope gefort / vnd otre vor-
giffrige wille wedder Christum vnd syn
hillige worde / tho vthrichtinge alles bö-
sen gruwels / dar durch gefördert mochte
werden. Mit den rede ick stēdes yn des-
ser entschuldunge / nicht mit Herrich Als
brechte / vnd bidde alle myne werdt niche
anders tho dūden. Ick wil ock vth Chrs-
istlicher leue ysliche stücke antōgen / wor
vth syne F. B. vnd alle frame minschens
mōten waraffrich bekennen vnd (als
men secht) mit der handt ergripen / dat de
gedachten / godtlosen / vnvorschameden /
vorkēden bōuen / hebben stēdes hēr yn
ōrer fōderunge yēgen my nicht anders /
dan ydel vnrecht vorge namen.

Erstlick / gēuen se my an / vprors haluen
binnen vnd butē der Stadt Rostock / als
de Jōden sprēken / van Galilea betto hēr.
Vnd wēten doch nicht wat vpror syed
B der hē

der hēte / ick wilt ēne ouerst (wil Gode)
in minem böcklin (De suspecti crimine)
syn affmalen. Midtler tīdt wōrden alle
mīnschen wol erkennen / efft ick eyn vps
rōrer syn schōle / de sōlchen yēmerlichen
muthwillen hebbe mōten vnuorschuldes
dūlden / edder efft de jennen vprōrer synt /
welckēre sodane vnmilde / lōghastige
schandtreue / yn dyffe lōslike rowsame
Stadt geworpen hebben. Men kan wol
schrien / vproer / vproer / wech / wech mit
Doctor Oldendorpe. Ouerst dat wōrdes
lyn / schandtreff / schandtreff / kan men
nicht faten. Vnd ys gerade als efft eyn
ner sprēke / du hebbest geslagen edder du
bist van andern geslagen / dat geldt vns
gelike vēll / du schast her vnder mit rech
te edder mit vnrechte ꝛc. Furder weret
ock wol weynich tho scharp gerēdet / vnd
mēr als an de klēder getastet durch mys
ne angēuer / dat de frame gemeinheyt tho
Rostock / vnd de namhastige / ērentlike
Adel ym Lande tho Mēkelnburch / sōls
che lūde

che lude syn scholden / welckere sich van
eynem geringen minschen tho schencklis
cher oueldat des vprors vorfören laten
hedden.

Thom Andern/ So bin ick eyn geringe,
dener vnd Syndicus der Stadt Rostock/
vnd weth myt dem Ersamen Rade vnd
gantzen börgerschop nicht anders/ dan
ere/leue/ vnd alle gude. Weren ock sül/
uest mündich genoch/ wan se vprörer by
sich wüsten/ de sülügen tho straffende.
Wor her kumpt vns denne de vngehörde
grote gunst / dat sich andere lude vmb de
van Rostock so hoch bekümmern / vnd
don gerade als de eyn hus süluest anstie/
ken wolde/ vnd stellen sich denne dar na
nicht anders/ dan efft he ghérne wolde
helpen reddden &c. Ick re de stedes van
den antringern/ vnd nicht van Certoch
Allbrechte. Wan den de schandtgesellen/
wolden der Stadt Rostock izwes tho gu
de don/ wüste ick en wol ander arbeit tho
B ii wysen/

woysen / dat vp Gode vnd den nēgessen
gerichtet were / ouerst mit dessem donde is
den van Rostock nicht mē als mit vūts
ballen / geholpen tho vordarue.

Thom Drüdden / hebben de bößhafftigē
anbringer den lößliken fursten so zwins
de auerēdet / dat syn F. G. ane jennige
rechtmētige cognition vnd vōrbescheyt /
stracks gesunnen hefft my yntonē mende /
alleynē vp eyne lose sage. Denne wannē
jennige kunschoep vp minen hals schols
de angenamen syn / so möste ick ock jo ein
weinich dar van wēten / vnd mine ynre de
dargedān hebben. Vnd scholden der wē
gen de ēfels kōppe / minem G. H. thom
weinigsten de clausele mēde angegēuen
hebbē (wo dem also) Ick hebbe ouerst wol
vele bestendige vnd warafftige kunschoe
op / dat ick durch werfunge Bades / nē
uenst andern framen lūden / tho frē de vñ
enicheit / vpror touorkamen / ja ock in sas
chen der schandtreue / apenbar gehans
delt hebs

dele hebbe / wil ock trocken mit alle den ers
losen spitzbouen vnd angēuern / dat se nit
cht eyn stücke eres erdichten tomētendes
mit warheit vp my bringen mögen. Les
uin Rike is fast anderhalff jar francck vñ
vnmechtich gewēsen / dat he nicht eynen
hundert vth sinem huse voriagen ick swige
denne so vële jammers in der Stadt Ros
tock anrichten kōde. Vnd wan solches
genochsam betrūget / scholde denne nicht
ein mal (pena talionis) gelden dat de jen
nē vprōrer geholden wōrden mit ēren sch
andbreuen / de my solchs falslich auerge
dichtet hebbē? Warlick wūste min G. H.
wo mit my gehandelt wert / eth wōrde sys
ner f. G. entbarmen / wan ick den ock so
vële böses als gudes (ane berōment) ge
dan hadde.

Thom Verden / betrachte doch ein ider
dit stücklin Ick hebb im anfangē verhen
vnderriicht gedan / vnd is war / dat in den
vpgē melken lasterbreuen / sōuen personen
geschulden sint wōrdē / Rades hēren / bōr
ger / vnd inwaner tho Rostock. Nu ouerst

werde ick allene mit Leuyn Riken besche-
uldigt/ vñ hebbe demnoch nicht eyne voth
vth der stēde gewandelt/ edder de munde
vpgedan tho rēden in dem handel/ dar de
andern vorbenōmeden Herren vñ fründ
nicht synt by gewēsen. Scholde nu enich
vpror erweckt syn/ so mustent de andern
mēde gedan hebben. Wo ock nicht/ als se
vngetwifelt nye in ēre dancken genamē/
so muste ick jo mēde vnschuldich erkant
werden.

Worum̃ hebbē denne de lögenhafrigē
angēuer my allene mit Leuin Riken vth
dem hupē gesondert? Se hebbent tapper
beraslaget/ vñ vëlichte differ gestalt bez-
wagen. Sich Doc. Oldendorp vñ Leuin
Rike/ sint vnbesründet to Rostock de Kö-
nen nicht vële bifals erlangē/ süst wo wi
de andern sampelich verclageden/ mochte
ōre fründschop ock dar anhangen. Wen
de Doctor gefellet were / wy woldent mit
den andern wol fort spēlen. Querst gy
vorgiffrigen narren/ wor late gi Christum
vnd synen bistant/ de beide Doctorn vnd

oec fründ van stenen erwecken kan. Ick
hebbe binnen vnd butē Rostock alle Ehs-
ristlōuige frame lūde to fründe/ vñ wols-
de my vngerne andere wūnschen.

Tho dē m/so hefft oec mine fiende vth-
ermatē dryste gemaket/ dat se vor anders
haluem jare vngeserlich/ in yē genwardi-
cheit mines B.H. Hertoch Albrechts/ fast
geliker mate als ihunder/ geradeslage vñ
angeholden hebbē/ dat ick vñ liff vnd lē-
uent mochte gebracht werde. Gode ouerſt
vñ sin f.B. hebbent nicht willen verhen-
gen. Vnd ick bin in dem vnd andern/ ste-
des dūldich gewēsen. Der wēgē vermes-
nen nu mine vorfolgere/ se mögē van D.
Oldendorpe wol einen vorwisck makē/ he-
wert ydt alles mōten liden/ gedenckē ni-
cht an dat sprōkwordt/ Grote gedult brin-
get grote vndult/ vnd dat Gode der armē
krast wol sin kan. Denne warlick wan id
anders nicht wēsen wil / so moth ick vp
Christum vortrewen/ vñ myne viende mit
dem crūtze int angesichte slān.

Ander orsake vñ de rechten grund/ wor

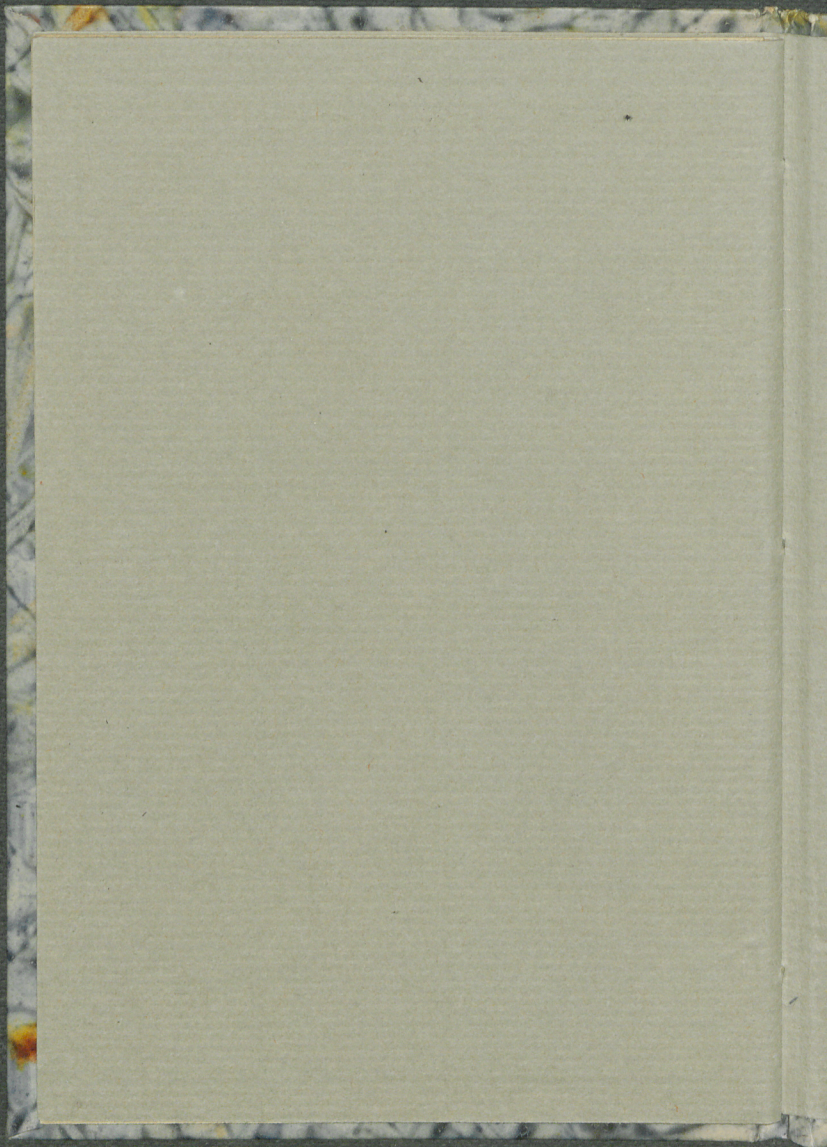
omb ick geringe dener der Stadt Rostock
so jamerlick vorfolgt werde/is noch nicht
zeit tho schriuen. Bidde ouerst alle mine
leuen herren vñ fründ/binnē vñ burē der
Stadt Rostock/ einen idern na gebōr syz
nes standes/de sūluigē wollē vñ Godes
vnd erbarheit willen/dyffe mine waraffri
ge entschuldunge vñ vnschult sich beualē
sin/vñ der wedderwartigē zwinde bösaft
tige vornēmet/entbarmē latē. Vñ so vñle
als einem idern na gelēgēheit dōnlick/bi
hochgemelten minem B. F. vñ hern vorz
bidde helpē/dat syn F. B. minen vnd des
gemenē nuts fiendē/ōres falschē anbrin
gendes/nicht gelōuē/vñ my dar jēgē des
rechten vnd der billicheit/gnēdichlick
generen laten/dar tho ock min B. H. syn
wolle/alles to ēren vñ laue vnsem enigen
heylande Christo Hiesu/vñ to erholdinge
frēdes/leue vñ eindracht/na dessern

Fortwilligē armen lēuende thore

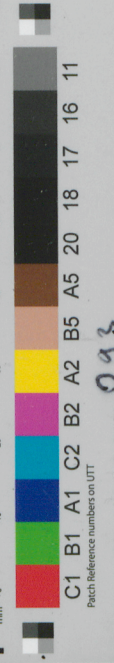
ewigen salicheit

AMEN.









033